

Gebirgsbahnen in Italien: Kreuz und quer um den Apennin

Auf dieser einzigartigen Reise geht es für Sie über mehrere Gebirgsbahnen durch den Apennin. Sie reisen außerdem auf Nebenbahnen, mit den Schwerpunkten Emilia-Romagna sowie Abstechern in die Toskana und Ligurien. Hinreichende Tour-Orte sind Parma, Ravenna, Ferrara und Modena. Der Besuch des Transportmuseums in La Spezia sowie der Bahndepots in Pistoia und Reggio Emilia sind inklusive.



ERC-Clubmitgliederpreis € 1670,-
bei Buchung bis 31. März 2020



TERMIN

15. bis 21. September 2020
Reisenummer 20815

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- Alle im Programmablauf genannten Bahnfahrten ab/bis München Hbf meist auf reservierten Sitzplätzen der 2. Klasse (außer Regionalzüge), mit mehreren Apennin-Bahnstrecken
- Alle nötigen Bus- oder Taxifahrten laut Programm
- 6x Übernachtung mit Frühstück (F) in Bologna bei Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche oder Bad und WC
- 2x Abendessen (A)
- Stadtrundgänge in Bologna, Ravenna, Parma, Ferrara und Modena
- Besuch Transportmuseum La Spezia sowie Bahndepots in

Pistoia und in Reggio Emilia

- Besuch Museum Don Camillo und Peppone in Brescello

IHR REISEPREIS

ab/bis München Hbf pro
Person im Doppelzimmer €
1.970,-
Einzelzimmerzuschlag € 320,-

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, persönlichen Ausgaben sowie Reiseversicherungen.

Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt.

Standardimpfungen werden empfohlen. Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen.



Vorläufiger Anmeldeschluss: 2. Juli 2020

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

IGE-Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER 2020 (A)

Individuelle Anreise nach München Hauptbahnhof. Ca. 9.15 Uhr Empfang und Begrüßung durch die IGE-Reiseleitung. Wir fahren mit dem Eurocity direkt nach Bologna, vorbei an Kufstein, Innsbruck, dem Brenner und Verona. Stadtpaziergang am frühen Abend in Bologna – Hauptstadt der Region Emilia-Romagna. Gemeinsames Abendessen, Übernachtung in Bologna.

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2020 (F)

Trenitalia-Zugfahrt von Bologna zur Provinzhauptstadt Reggio Emilia. Dort besichtigen wir ein Eisenbahndepot. Zugfahrt nach Parma, weltbekannt für hervorragenden Schinken und Käse. Nach einer Stadtbesichtigung Weiterfahrt auf einer Nebenbahnlinie der regionalen Bahngesellschaft TPER (*Trasporto Passeggeri Emilia-Romagna*) nach Brescello am Po-Fluss. Dort besichtigen wir das Museum Don Camillo und Peppone, den zwei berühmten gesellschaftlichen Roman- und Spielfilmdarstellern aus dem Italien der Nachkriegszeit. Dann TPER-Zugfahrten auf Nebenlinien über Guastalla und Reggio Richtung Apennin-Vorgebirge nach Sassuolo und Modena. Am Abend Weiterfahrt mit Trenitalia nach Bologna, dort Übernachtung.

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2020 (F, A)

Trenitalia-Zugfahrten von Bologna über Faenza und die Nebenbahn nach Ravenna. Von besonderer kunsthistorischer Bedeutung sind Ravennas frühchristliche Kirchen, Kapellen, Mausoleen und Mosaiken, welche UNESCO-Weltkulturerbe sind. Auch interessant sind die Piazza del Popolo, der schiefe Stadtturm und die Stadttore. Weiterfahrt mit dem Zug zur Adriastadt Rimini. Nach einer Pause geht es über Faenza hinein in den Apennin auf der Faentina-Bahnlinie in die Toskana bis Borgo San Lorenzo bei Florenz. Dabei gibt es einige Tunnel und Brücken, der Scheitelpunkt liegt auf fast 600 Metern über dem Meer. Rückfahrt über diese landschaftlich schöne Gebirgsbahnstrecke nach Faenza und weiter nach Bologna, dort Abendessen und Übernachtung.

FREITAG, 18. SEPTEMBER 2020 (F)

TPER-Zugfahrten auf Nebenbahnlinien von Bologna über Portomaggiore nach Ferrara. Ein-Po-Arm fließt mitten durch diese alte Universitätsstadt, de-



ren mittelalterlicher Kern UNESCO-Weltkulturerbe ist. Neben Kirchen sind die Wasserburg Estense und Adelspaläste sehenswert. Am Nachmittag geht es auf weiteren Nebenbahnen über Suzzara nach Modena, einer modernen Industriestadt mit historischem Stadtkern rund um die Piazza Grande mit Dom und Rathaus. Nach einem Stadtpaziergang am Abend Freizeit und Zugrückfahrt nach Bologna, dort Übernachtung.

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2020 (F)

Regionalzugfahrt auf der 1934 eröffneten „Direttissima“-Bahnlinie von Bologna nach Prato, u.a. durch den 18,5 km langen Apenninbasistunnel. Weiter geht es in der Toskana zur Festungsstadt Lucca. Nach einer Pause Regionalzugfahrt über die schöne nicht elektrifizierte Garfagnana-Nebenbahnlinie (*Lucca – Aulla*) zwischen dem Apennin-Hauptkamm und den Apuanischen Alpen. Herausragend sind ein 408 m langes und 54 m hohes leicht gekrümmtes Viadukt und zwei 7,5 und 3,2 km lange Tunnel. Weiterfahrt von Aulla in der „Marmor-Provinz“ Massa-Carrara zur ligurischen Hafenstadt La Spezia. Dort besichtigen wir das Nationale Italienische Transportmuseum. Es befindet sich in einem ehemaligen O-Bus-Depot, wo 2003 auch eine Eisenbahnabteilung eröffnet wurde mit Lokomotiven, Karosserien und

Waggons. Am späten Nachmittag Zugfahrt von La Spezia nach Parma. Auf der Pontremolese-Apenninstrecke, benannt nach dem toskanischen Vorgebirgsort Pontremoli, gibt es wieder einige Tunnel und Brücken. Am Abend evtl. Freizeit in Parma und Zugfahrt nach Bologna, dort Übernachtung.

SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2020 (F, A)

Am Vormittag Fahrt mit dem IC auf der Direttissima nach Prato und per Regionalzug nach Pistoia. Dort besichtigen wir das Eisenbahndepot/Bw mit historischen Fahrzeugen. Am Nachmittag Regionalzugfahrt auf der ersten Apennin-Hauptbahnstrecke (*ab 1864*), der bekannten Porrettana, welche heute eine landschaftlich schöne Nebenbahn ist. Die Fahrt verläuft von Pistoia bergauf bis zum Scheitelpunkt bei Pracchia (*616 m*) und hinunter in den Kurort Porretta Terme. Dort können wir bei einer Pause einen Nostalgie-Sonderzug (*E-Lok*) fotografieren, der heute unterwegs ist. Regionalzugfahrt auf der Porrettana nach Bologna, dort Freizeit. Abendessen und Übernachtung in Bologna.

MONTAG, 21. SEPTEMBER 2020 (F)

Fahrt mit dem Eurocity von Bologna direkt nach München Hbf, wo wir gegen 14.30 Uhr ankommen. Verabschiedung durch die Reiseleitung und individuelle Heimreise.



Foto: Creatività e Broadcasting